

Evangelische Kirche: Kinderbibelnacht lädt zum munteren Mitmachen und gemeinsamen Feiern ein

Gebet als Manifest des Glaubens

Von unserem Mitarbeiter
Kay Müller

OFTERSHEIM. Schon die großen bunten Informationsbilder, die im evangelischen Gemeindezentrum aufgehängt worden waren, zeugten vom Motto dieser sogenannten Bibel-Erlebnis-Nacht. „Hey du, hör mir zu“, diese Aufforderung war auserkoren worden und im Mittelpunkt der ereignisreichen Übernachtungsmöglichkeit stand somit das „Vaterunser“.

74 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren hatten den Weg in das Gemeindezentrum gefunden, wo – und das wurde nicht nur von Heidi Joos lobend erwähnt erwähnt – nicht weniger als 15 Konfirmanden sowie ein über 30-köpfiges weiteres Helferteam jede Menge vorbereitet hatten, um sich dem „Vaterunser“ mit möglichst vielen Sinnen zu nähern.

Das Vaterunser im Mittelpunkt

Mit dem „Vaterunser“ werde hier ein zentrales Thema durch Geschichten entfaltet und erlebnishaft dargeboten. Das Gebet als Lebensäußerung des Glaubens könne von den Kindern wahrgenommen, ausprobiert und eingeübt werden. Schließlich, so war zu hören, sei das Gebet weder komisch noch fremd. Im Gegenteil, es dürfe gerne wieder verstärkt Einzug halten in die täglichen Lebensgewohnheiten. Den Kindern war im Gemeindezentrum die positive Aufregung deutlich anzumerken. Schnell waren in den verschiedenen Räumlichkeiten alle Utensilien für einen wohlbehaltenen Schlaf auch



Die Heilige Schrift erfahren: Bei der bestens besuchten Bibelerlebnisnacht hatten die 78 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren mächtig viel Spaß.

BILDER: MÜLLER

außerhalb des elterlichen Reichs ausgepackt und ausgebreitet, altersgerecht wurden die jungen Teilnehmer eingeteilt und nach der musikalischen Begrüßung durften Lose gezogen werden, für die Stationen, die es in den kommenden Abendstunden zu durchlaufen galt. Und immer mittendrin: Willi Wichtig, der lokale Berichterstatter, immer auf der Suche nach spannenden Geschichten. Peter Rösch in der Rolle des Reporters Wichtig und sein Gesprächspartner, Moderator Michael Grieser, waren zudem dazu angehalten, den Kindern die zentralen Botschaften näher zu bringen. Willi Wichtig zeigt sich durchaus beeindruckt. Beispielsweise vom Reich Gottes.

Auf der Suche nach Gott

Wo Gott ist, wo er herrscht und wo man etwas von ihm merkt, möchte er anfangs wissen und bekommt durch ein lebendiges Beispiel erklärt, dass Gottes Reich und Macht da gegenwärtig ist, wo Jesu Liebe lebendig wird. Jesus habe eben offene Ohren und ein offenes Herz für die notleidenden Menschen. Auf ähnliche Art und Weise und immer in Verbindung mit möglichst hoher Eigeninitiative der Kinder, zum Beispiel während der Stadtrallye, unter der Mithilfe von Jürgen Weber vom Jugendzentrum oder aber auch eines örtlichen Bäckers, konnten die verschiedenen wichtigen Aussagen des „Vaterunser“ erschlossen werden. Dass dabei beim gemeinsamen Basteln und Spielen und nicht zuletzt beim gemeinsamen Essen der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, steht außer Frage.